

Studienhinweise

Prof. Dr. Jens Lüdtke

Allgemeine Hinweise für Examenskandidaten (Magister und Staatsexamen) im Fach Französisch und Italienisch

- Die Themen für schriftliche und für mündliche Examensleistungen (incl. Magister- und Zulassungsarbeit) ergeben sich in der Regel aus dem Zusammenhang meiner Vorlesungen und Seminare. Eine seitens der Kandidaten gewünschte eigene Themenauswahl entspricht nicht dieser Regel.
- Besonders die Phase des Hauptstudiums sollte in Hinsicht auf rechtzeitig abgestimmte thematische Schwerpunktbildung angelegt sein. Diese ergibt sich durch den regelmäßigen Besuch von Vorlesungen und die scheinorientierte Teilnahme an Hauptseminaren. So eröffnen sich Möglichkeiten der Wahl aus den Programmen mehrerer Semester.
- In der Phase der Vorbereitung zum schriftlichen/mündlichen Examen empfiehlt sich zusätzlich der Besuch des von mir angebotenen Kolloquiums. Dieses dient der Vertiefung der in Frage kommenden Themen in Hinsicht auf die prüfungsrelevanten Leistungen.
- Das mündliche Examen wird auf der Basis von drei Themenschwerpunkten durchgeführt. Sie sind so anzulegen, daß 1. verschiedene Epochen bzw. Jahrhunderte, 2. die drei Hauptgattungen (Epik, Dramatik, Lyrik) und 3. das Werk eines Autors und seine spezifische Poetik Berücksichtigung finden.

Der Besuch der Sprechstunde, in der das Prüfungsbegehren vorgetragen bzw. präzisiert wird, dient vornehmlich der Vereinbarung der jeweiligen Primärliteratur und der dazugehörigen Sekundärliteratur. Die Absprachen sind so rechtzeitig zu treffen, daß die Zeit dazu ausreicht, auf Veränderungen im Bereich der zu bearbeitenden Texte der Primär- bzw. Sekundärliteratur flexibel und in Ruhe reagieren zu können. Es ist eine Leseliste (ca. 25 Titel) vorzulegen, aus der hervorgeht, daß der Studierende in Ergänzung zum Lehrprogramm und in Abstimmung mit den jeweiligen Lektüreprüfungen (vgl. Homepage des Romanischen Seminars) wichtige Primärtexte gelesen bzw. in eigener Regie studiert hat.

gez. Prof. Weiland
